

Iontophorese – Aufklärungsblatt für die Patienten

Name: _____ Geburtsdatum: _____

Die Behandlung des vermehrten Schwitzens durch Leitungswasser-Iontophorese ist mit HIDREX-Geräten HIDREX ConnectION und HIDREX ClassicION weitgehend gefahrlos und frei von Nebenwirkungen, wenn die nachfolgenden Regeln beachtet werden:

1. Vor der Behandlung müssen alle metallischen Schmuckgegenstände (Ketten, Ringe, Piercings und die Armbanduhr) im Bereich der therapierten Körperstellen von der Haut entfernt werden. Bitte denken Sie auch daran, die Metallschließen eines BH nicht direkt auf der Haut anliegen zu lassen.
2. Bei Gleichstromgeräten werden Hände und/oder Füße **zuerst** in die Wasserbäder eingetaucht und erst dann durch das Therapiegerät der Strom langsam hoch reguliert. Hierdurch werden Stromschläge (Weidezauneffekt) vermieden. Bei Pulsstromgeräten ist diese Vorsichtsmaßnahme nicht notwendig.
3. Bei Gleichstromgeräten dürfen Hände oder Füße nicht plötzlich aus dem stromführenden Wasserbädern herausgenommen werden (Weidezauneffekt).
4. Bestehen Verletzungen an den behandelten Hautarealen, so sollten diese mit DermaFit, Primaderm (Muster liegen bei) oder isolierenden wasserfesten Pflastern/Folien vor der Behandlung abgedeckt werden. Sollten trotzdem punktuell stechende Schmerzen auftreten, so ist die Behandlung unmittelbar abzubrechen und der behandelnde Arzt zu informieren. Es besteht sonst die Gefahr von Stromverbrennungen (Strommarken).
5. Die behandelte Hautfläche darf nicht direkt mit den stromführenden Platten (Elektroden) in Kontakt treten, da auch dann Strommarken auftreten können.
6. Bei Gleichstromgeräten wird nach Ablauf der Therapiezeit die Behandlungsspannung **zuerst** auf „Null“ geregelt und erst **danach** können die Hände oder Füße aus den Wannen genommen werden, da sonst leichte Stromschläge (Weidezauneffekt) auftreten.
7. Die Leitungswasser-Iontophorese darf nicht durchgeführt werden bei folgenden Zuständen oder Begleitumständen (Kontra-Indikationen):
 - a. Implantierte, elektronische Geräte (z.B. Herzschrittmacher, Parkinsonschrittmacher, Insulinpumpe) - Herzrhythmusstörungen
 - b. Schwangerschaft
 - c. Metall-Implantate im Bereich des Stromflusses (Arme oder Beine)
 - d. Metallhaltige Intrauterin-Pessare (Spirale) bei Behandlung der Füße
 - e. Große Hautdefekte, die nicht mit DermaFit, Primaderm (Muster liegen bei) oder isolierenden Pflastern/Folien abgedeckt werden können.
 - f. Neurologische Befunde wie z.B. Epilepsie

Datum: _____

Unterschrift des Patienten: _____

Aufgeklärt durch (Name/Unterschrift): _____